Projektmanagement für die öffentliche Verwaltung

Projektplanung & Meilensteine · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Angestaubt war gestern. Auch in der öffentlichen Verwaltung werden Projekte zunehmend größer – und komplexer. Gerade in Ämtern und Behörden ist der richtige Einsatz von Ressourcen entscheidend, um Themen und Teams erfolgreich zu managen. Doch leider gehört die schnöde Excel-Tabelle immer noch zum Arbeitsalltag. Mit Deiner Weiterbildung Projektmanagement für die öffentliche Verwaltung kannst Du die öffentliche Arbeitswelt mit verändern.

Bevor es ins Detail geht, lernst Du zuerst die Grundlagen des Projektmanagements genauer kennen. Dazu werden Dir gängige Methoden und Standards des Projektmanagements vorgestellt (z.B. DIN 69901, IPMA/GPM, PRINCE2, V-Modell, Scrum). Und weil der Wandel in den Behörden noch lange nicht abgeschlossen ist, holst Du Dir wertvolles Wissen über Change Management und Organisationsentwicklung. Dann geht es an eines der Hauptthemen: das Prozessmanagement und die Ablaufoptimierung im öffentlichen Sektor. Damit kannst Du anspruchsvolle Steuerungsaufgaben in unterschiedlichen Organisationsformen übernehmen. Dazu gibt es Routineprozesse mit dem Six Sigma Ansatz genauso wie Innovationsprozesse auf Basis von Scrum. Den Abschluss Deiner Online-Weiterbildung Projektmanagement für die öffentliche Verwaltung bildet das Nachhaltigkeitsmanagement, das gerade in der öffentlichen Verwaltung ein erklärtes und immer wichtiger werdendes Ziel ist.

02 Lehrplan & Module

1. Angewandtes Projektmanagement

Seit vielen Jahrzehnten spielt der Ansatz des Projektmanagements eine wichtige Rolle weltweit, sowohl in der Privatwirtschaft als auch in der öffentlichen Verwaltung. Im Laufe der Jahre hat sich eine weit verbreitete und gebräuchliche Terminologie herausgebildet. Nationale und internationale Projektmanagementorganisationen haben verschiedene Methoden entwickelt, um komplexe Projekte in strukturierter Weise zu managen. Diese lassen sich in zwei Hauptkategorien unterteilen. Die traditionellen standardisierten Methoden haben gemeinsam, dass sie Projekte geplant und strukturiert angehen. Die agilen Methoden hingegen zeichnen sich durch ein systematisches, aber offenes Vorgehen aus, das viel Spielraum für Veränderungen lässt. In diesem Kurs werden die einzelnen Methoden detailliert vorgestellt, die jeweiligen Grundideen erläutert und die Vorteile und Beschränkungen jeder dieser Methoden aufgezeigt. Für jede Methode wird das typische Einsatzgebiet beschrieben, sodass der Studierende in der Lage ist, die für eine bestimmte Situation am besten geeignete Methode auszuwählen. Zusätzlich werden eine Reihe von praktischen Tools vermittelt, die den Projektmanager dabei unterstützen, ein beliebiges Projekt auf das Projektziel hinzusteuern.
Kursinhalte
Die Projektmanagementlandschaft Geschichte des Projektmanagements
Definition von Projekten, Programmen und Prozessen
Bereiche und Beispiele von Projekten in der heutigen Zeit
Internationale Projektmanagementinstitutionen
Optionen zur weiteren Spezialisierung und Zertifizierung
Der Projektkontext Analyse des Umfeldes und der Projektziele
Unterscheidung von Projekttypen und -kategorien
Projektkultur und Organisationsmodelle
Die Rolle von Mitarbeiter und Teamführung
Den richtigen Ansatz finden - Auswahlkriterien
Standardisierte Vorgehensweisen im Projektmanagement Projektmanagement nach DIN
Projektmanagement nach dem PMBOK 6 des PMI
Das IPMA-System
Die Organisation von Projekten mit PRINCE2®
Vorteile und Beschränkungen von Standardmethoden
Agile Ansätze für das Projekt-/Prozessmanagement Das Agile Manifest
Grundlagen von Scrum und Skalierungsmethoden
Kanban und Design Thinking
Vorteile und Beschränkungen der agilen Methoden
Varianten der Standardmethoden und agilen Methoden Das Critical-Chain-Projektmanagement
Prince2® Agile
Das PMBOK 7 des PMI
Übersicht über weitere Varianten
Tools für Projektmanager Zielsetzung, Meilensteinplanung und Arbeitspakete
Budgetierung, Ressourcenplanung und Terminierung mit Balkendiagrammen
Analysieren von Projektrisiken (FMEA) und Meilensteintrends (MTA)
Taskboards und andere kleine Tricks
Stakeholdermanagement und Management-Reporting
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

2. Change Management und Organisationsentwicklung

Unternehmen – sowohl Großunternehmen als auch KMUs - sind vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen ständig mit der Notwendigkeit konfrontiert, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Organisation bzw. Struktur entsprechend anzupassen und zu verändern. Diese Transformationsprozesse werden insbesondere von den Mitarbeitern eines Unternehmens häufig als schmerzlich empfunden: Unsicherheiten, Widerstände und Ängste entstehen. Mithilfe von Konzepten und Methoden zu Change Management und Organisationsentwicklung lassen sich diese negativen Konsequenzen aus Veränderungsprozessen mildern. Im Rahmen des Kurses gilt es, dieses Verständnis den Studierenden zu präsentieren und ihnen das notwendige „Handwerkszeug“ zur Umsetzung von Aktivitäten im Hinblick auf Change Management und Organisationsentwicklung zu vermitteln.
Kursinhalte
Grundlagen von Changemanagement und Organisationsentwicklung Externe und interne Rahmenbedingungen
Definition und Ziele von Changemanagement und Organisationsentwicklung
Hemmnisse und Ursachen des Scheiterns von Wandel in Organisationen
Ausgewählte Ansätze der Organisationsentwicklung Ausgewählte theoretische Modelle der Organisationsentwicklung
Praxisbeispiele der Organisationsentwicklung
Organisationstheoretische Antworten auf aktuelle Herausforderungen
Ausgewählte Ansätze des Changemanagements Vier Typen des organisatorischen Wandels
Phasenmodell des Changemanagements nach Kotter
Ursache-Wirkungs-Modell für Performance und Veränderung nach Burke/ Litwin
Zwei psychologische Modelle zum organisationalen Wandel
Ausgewählte Instrumente des Changemanagements Ausgewählte Instrumente für die Phase „Analyse Ist und Soll“
Ausgewählte Instrumente für die Phase „Konzeptionierung und Planung“
Ausgewählte Instrumente für die Phase „Umsetzung“
Organisatorische Implementierung von Changemanagement Relevanz der Organisationskultur für die Implementierung von Change-Prozessen
Strukturen und Verantwortlichkeiten in Change-Prozessen
Kommunikation und Konfliktmanagement in Change-Prozessen
Erfolgskontrolle von Changemanagement und Organisationsentwicklung Ziele und Nutzen von Change-Monitoring
Formen und Methoden des Change-Monitoring
Change-Monitoring – Praxisbeispiele
Changemanagement in internationalen Projekten, in Mergers & Acquisitions und in Unternehmensnachfolge-Prozessen Herausforderungen internationaler Change-Projekte
Herausforderungen in Mergers & Acquisitions
Herausforderungen in Unternehmensnachfolge-Prozessen
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

3. Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

In diesem Kurs sollen den Studierenden fundierte Kenntnisse der Methoden des Prozess- und Projektmanagements vermittelt werden, die sie befähigen, Steuerungsaufgaben in unterschiedlichen Organisationsformen zu übernehmen. Sie sollen die Veränderung der Bedeutung von Prozessmanagement als Führungsinstrument begreifen, wenn organisatorisch von der Aufgaben- zur Produktorientierung gedacht wird, um maximalen Kundennutzen zu generieren. Damit einher geht, den Gestaltungsspielraum für neu zu definierende Prozesse zu erkennen und zu visualisieren.
Dynamische Einheiten wissen einschlägige Organisationsformen und -strukturen zu unterscheiden, um in der Lage zu sein, für eine Wahl der veränderten Organisationsform relevante Entscheidungskriterien aufzubereiten. Ein wichtiges Kriterium ist die Potentialorientierung der Mitarbeiter, die mit der Prozesserledigung einhergehen. Außerdem sind Probleme des aktuellen Umsetzungsstandes standardisiert zu erheben und Lösungswege zu deren Beseitigung von Prozessberatern aufzuzeigen. Hierfür ist Akzeptanz für interne wie externe Prozessberatung durch Methoden- und Sozialkompetenzen der Studierenden in der Rolle späterer Berater zu schaffen. Die Studierenden sollen Innovationshindernisse kennenlernen, aktiv Lösungsansätze erklären und gestaltend andere davon überzeugen.
Kursinhalte
Prozessmanagement als Managementkonzept Prozessorientierte Organisationsstruktur
Kundenorientierte Dienstleistungsorientierung
Von Aufgabenorientierung zu Produktorientierung
Netzwerkorganisation und Steuerung von Leistungsprozessen
Prozesse erheben und analysieren Steuerung von Leistungsprozessen
Effizienz der Organisation analysieren
Bestandteile eines Geschäftsprozesses
Notationen am Beispiel BPMN 2.0
Akzeptanz von Prozessmanagement Prozessmanagement als Instrument des Performance Managements
Rationalität als Grundlage der Entscheidungsfindung (z. B. Zielanalyse, Problemanalyse, Risikoanalyse)
Methoden- und Sozialkompetenzen für Kommunikation und Konfliktklärung
Anforderung an Beratung von Geschäftsprozessoptimierung
Projektkonzepte in Gruppen systematisch standardisieren
Zertifizierung für Routineprozesse: Six Sigma Yellow Belt Ziele von Six Sigma und Lean Management
Der Six-Sigma-Ansatz
Rollen in Six-Sigma-Organisationen
Sieben grundlegende Tools des Qualitätsmanagements
Design for Six-Sigma (DFSS)
Zertifizierung für Innovationsprozesse: Scrum Fundamentals Certificate Scrum und die Rahmenstruktur des SBOK™
Scrum-Prinzipien
Scrum versus traditionelles Projektmanagement
Wertbasierte Priorisierung in Scrum
Scrum-Projektrollen
Qualitätsmanagement in Scrum
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. Nachhaltigkeitsmanagement

Ökonomischer Erfolg kann langfristig nur gesichert werden, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Dementsprechend werden Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften in diesem Kurs von den Studierenden als notwendige Bedingung für gesellschaftlich verantwortliches Verhalten und eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen betrachtet. Bewertungskriterien für ein auf Werten und internationalen Grundlagen basierendes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, deren Gesamtleistung und Effektivität für eine nachhaltige Entwicklung sorgen, sollen verstanden werden. Die traditionelle Ökonomie stellt den Leitwert der Effizienz in den Mittelpunkt ihrer Analysen und Konzepte. Die Studierenden erkennen anhand diverser Grundkonzepte der Volks- und Betriebswirtschaft, dass nachhaltig funktionierende lebendige Systeme auch andere Leitwerte (wie z.B. Wandlungsfähigkeit, Versorgung etc.) erfüllen müssen, damit das gesellschaftliche Gesamtsystem nicht degeneriert, und wissen mit diesen Leitwerten umzugehen. Die Norm ISO 26000 ist als Leitfaden angelegt, der die strategische Planung und Umsetzung von gesellschaftlicher Verantwortung unterstützen soll, jedoch kein Managementsystem darstellt. Die Überprüfung der Führungs- und Steuerungsmechanismen über gelebte Werthaltungen, Denkmuster, Verhaltensweisen und Praktiken durch verschiedene Anspruchsgruppen ist jedoch ähnlich eines CSR-Managementsystems stets offen zu legen. Hinsichtlich der methodischen Kompetenzen wird v.a. auf die Analysefähigkeit Wert gelegt: Umfassende und komplexe systemische Zusammenhänge zentraler gesellschaftlicher Veränderungen sollen eingeordnet und Handlungsbedarfe mit Blick auf ihre systemischen Konsequenzen beurteilt werden können.
Kursinhalte
Gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeitsgesellschaft Gesellschaftliche Wandlungsprozesse im Informationszeitalter: Netzwerkgesellschaft und Globalisierung, Wertewandel und Bürgergesellschaft
Verflechtung zwischen Zivilgesellschaft, Medien und den verschiedenen Politikebenen
Internationale Varianten der Verlagerung öffentlicher Aufgaben in den NGO/NPO-Sektor
Bürgerkommune und Motive des Engagements sowie Formen der Bürgerbeteiligung
Öko-Effizienzstrategien (Green Transformation) Ordnungspolitische Außensteuerung als Strategie der Organisationssteuerung
Handlungsoptionen der Innensteuerung auf Basis einer Nachhaltigkeitsorientierung
Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“ (CSR-Roadmap und CSR-Bericht)
„Soziopolitischer Wandel“ als Treiber zukunftsfähiger Organisationskultur
Juristische Systeme zur Durchsetzung von Nachhaltigkeit Trends und neue gesetzliche Richtlinien
Agenda 2030 und Nationale Nachhaltigkeitsstrategie
DIN EN ISO 14040/14044
Internationaler Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung nach ISO 26000
Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsysteme zur Messung der Nachhaltigkeit Überblick weiterer etablierter Standards der Global Reporting Initiative
ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften
EMASPlus Standard Nachhaltigkeitskennzahlensystem
Zertifizierungen, Umweltmanagementsysteme Qualifizierung zum:zur Nachhaltigkeitsmanager:in
Implementierung einer Roadmap eines Nachhaltigkeitsmanagements in der Organisation
Erstellung einer Ökobilanz, Erstellung eines CO2-Fußabdrucks
Wesentlichkeitsanalyse und Umsetzung eines Veränderungsprojekts in der Organisation
Integration der SDGs in das Entscheidungssystem der Organisation
Sustainable Development Goals (SDGs) als Simulationsmöglichkeit Einführung in die Simulation einer verantwortlichen Entscheidungsgrundlage lokaler Politikgestaltung
Musteraufgaben einer Stakeholder-Orientierung, -Analyse und -Management
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Master Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Master-Niveau ist anspruchsvoller als auf Bachelor-Niveau. Vorhandenes Grundlagenwissen im gewählten Fachbereich ist deshalb von Vorteil.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Projektmanager, Prozessmanager, Organisationsentwickler

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen